

An die Medienschaffenden

Dienstag, 22.11.2022

Dringliche Motion "Dauerhafte Gesamtlösung statt Salami-taktik beim Carregime"

Mit einer Medienmitteilung hat die Stadt Luzern am 10. November 2022 bekannt gegeben, dass die Kiss & Ride-Parkplätze vor dem Bahnhof Luzern inskünftig als Caranhalteplätze genutzt werden sollen. Gemäss Auskunft der Abteilung Mobilität gegenüber der Luzerner Zeitung sollen insgesamt drei Cars hintereinander Platz haben. Dass nun ein Projekt für neue Caranhalteplätze in Eigenregie umgesetzt werden soll, obwohl das Carregime aktuell politisch intensiv diskutiert wird, stösst bei der FDP-, Mitte- und SVP-Fraktion auf Unverständnis; es ist eine Mäas-Initiative hängig, die auch die Caranhalteplätze thematisiert und bald zur Abstimmung gelangen wird. Zudem wird aktuell auch noch ein Bericht und Antrag zur Gestaltung des Inselis erarbeitet.

Missglückte Kommunikation seitens Stadt Luzern

Wie schon bei anderen Verkehrsprojekten ist die Kommunikation seitens Stadt auch in diesem Projekt unglücklich, da sowohl das Parlament wie auch die Öffentlichkeit ungenügend informiert und nicht miteinbezogen wurden. Auch stellen sich diverse Fragen in Bezug auf den gewählten Standort vor dem Bahnhof. So ist es aufgrund der engen Platzverhältnisse enorm fragwürdig, ob den Reisenden damit ein komfortables Ein- und Aussteigen ermöglicht werden kann. Es zeichnen sich erhebliche Nutzungskonflikte ab, wenn ganze Reisegruppen ein- oder aussteigen möchten und dadurch den schmalen Platz vor dem Bahnhof blockieren. Auch in Bezug auf die Verkehrssicherheit für Velofahrende zeichnen sich gravierende Probleme ab, die aktuell nicht umfassend beurteilt werden können.

Mittels dringlicher Motion fordern die FDP-, Mitte- und SVP-Fraktion den Stadtrat darum auf, dem Grossen Stadtrat in einem Planungsbericht zum Inseli aufzuzeigen, wie die erforderlichen sechs Caranhalteplätze realisiert werden können, bevor Tatsachen geschaffen und die geplanten Anordnungen umgesetzt werden. Der Grosse Stadtrat soll im Rahmen der Beratung dieses Planungsberichtes über das Vorgehen diskutieren und es zustimmend, ablehnend oder ohne Stellungnahme zur Kenntnis nehmen können.

Weitere Auskünfte erteilt namens der FDP-Fraktion:

Marco Baumann
Fraktionschef FDP
079 317 26 81